

Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

Inovesta Opportunity

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Inovesta Opportunity

in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Hamburg, im April 2020

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019	6
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	13
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	15

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

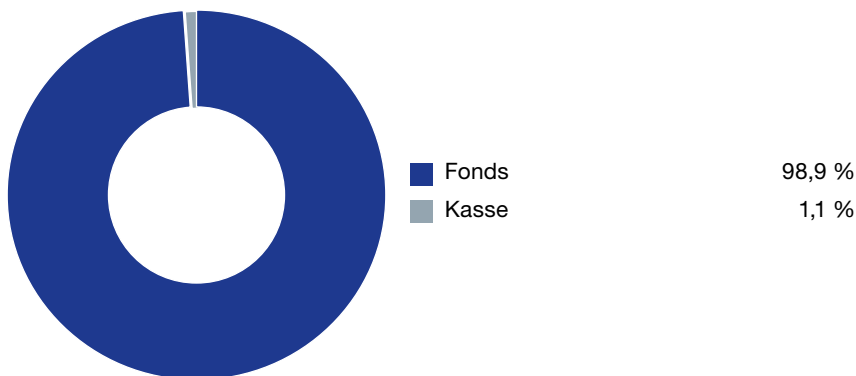
Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds hauptsächlich in Investmentfonds mit Anlageschwerpunkten in verschiedenen Ländern.

Rentenmärkten sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken favorisierte das Portfoliomanagement unter Performanceaspekten bei seinen Engagements nach wie vor Aktienfonds (zuletzt rd. 99 % des Fondsvermögens). Dabei war das Portfeuille des Inovesta Opportunity global und hinsichtlich der Branchenallokation breit diversifiziert. Der Technolo-

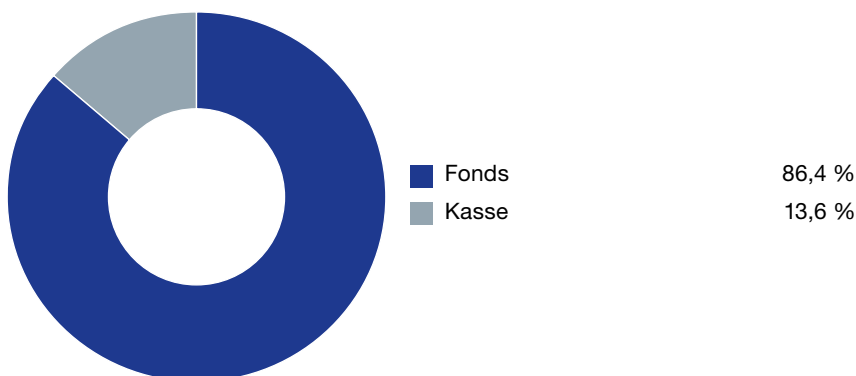
nologie-Aktien ausgerichteten Lyxor NASDAQ-100 UCITS ETF und Nordinternet, sowie der weltweit in Aktien anlegende PRIMA-GLOBAL CHALLENGES, positiv zum Anlageergebnis bei.

Portfoliostruktur

31.12.2019



31.12.2018



Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Angesichts der im Berichtszeitraum aufgrund politischer Unsicherheiten weltweit erhöhten Volatilität an den Aktien -und

giebereich war, mit rund 40 %, der größte Schwerpunkt im Inovesta Opportunity.

Unter den im Portfolio gehaltenen Zielfonds trugen unter anderem die auf Tech-

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken:

Der Fonds investierte im Berichtszeitraum in Zielfonds und Liquidität. Direkte Adressausfallrisiken ergaben sich dadurch nicht. Durch die Investition in Zielfonds, die ihrerseits Adressausfallrisiken eingehen, unterliegen diese Investitionen indirekt einem Adressenausfallrisiko.

Marktpreisrisiken /

Zinsänderungsrisiken:

Zinsänderungsrisiken waren gering, da die Zielfonds ihren Schwerpunkt in Aktienanlagen haben.

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der in den Zielfonds gehaltenen Wertpapieren.

Währungsrisiken:

Währungsrisiken ergaben sich indirekt durch die Investments der Zielfonds in Aktien aus Fremdwährungsräumen und durch Kassehaltung einzelner Zielfonds auf Fremdwährungskonten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operatio-

nellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von

Investmentanteile und Devisenkassageschäften. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Investmentanteilen und Devisenkassageschäfte ursächlich.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Inovesta Opportunity ist weiterhin an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Schwestergesellschaft der HANSAINVEST GmbH.

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen nicht vor.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019

Fondsvermögen: EUR 13.608.597,28 (11.128.235,32)

Umlaufende Anteile: 412.448 (418.652)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	13.461	98,91	(86,37)
2. Bankguthaben	261	1,93	(13,88)
II. Verbindlichkeiten	-113	-0,84	(-0,25)
III. Fondsvermögen	13.609	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
BGF - World Gold Fund CI A 2 EUR	LU0171305526		ANT	16.000	38.000	22.000	EUR 29,510000	472.160,00	3,47	
C.S.-MSCI Russia30% C.T.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392495536		ANT	8.700	8.700	0	EUR 202,500000	1.761.750,00	12,95	
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	LU0514695690		ANT	88.000	92.000	104.000	EUR 17,082000	1.503.216,00	11,05	
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	LU0411075376		ANT	4.000	4.000	0	EUR 126,340000	505.360,00	3,71	
Franklin Technoloy Funds A (Acc.) EUR	LU0260870158		ANT	60.000	0	0	EUR 21,670000	1.300.200,00	9,55	
M.U.L.-Lyxor Nasdaq-100 UC.ETF Dis.EUR	LU1829221024		ANT	70.000	70.000	0	EUR 30,939000	2.165.730,00	15,91	
Magellan SICAV Actions au Porteur D (EUR)	FR0000292278		ANT	44.000	44.000	0	EUR 25,040000	1.101.760,00	8,10	
NORDINTERNET	DE0009785303		ANT	14.300	0	4.000	EUR 126,730000	1.812.239,00	13,32	
PRIMA FCP - Global Challenges Inhaber-Anteile G o.N.	LU0254565566		ANT	6.500	6.500	0	EUR 190,290000	1.236.885,00	9,09	
Xtrackers Nikkei 225 1D	LU0839027447		ANT	47.500	27.500	50.000	EUR 20,215000	960.212,50	7,06	
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	LU0514695690		ANT	37.500	37.500	0	USD 19,082500	641.040,71	4,70	
Summe der Investmentanteile							EUR	13.460.553,21	98,91	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	13.460.553,21	98,91	
Bankguthaben										
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:										
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	286.494,14				256.646,19	1,89	
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			JPY	591.343,00				4.831,23	0,04	
Summe der Bankguthaben							EUR	261.477,42	1,93	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
EUR - Kredite			EUR	-17.400,39				-17.400,39	-0,13	
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-17.400,39	-0,13	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-96.032,96			EUR	-96.032,96	-0,71	
Fondsvermögen							EUR	13.608.597,28	100 2)	
Anteilwert							EUR	32,99		
Umlaufende Anteile							STK	412.448		

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2019	
Japanischer Yen	JPY	122,400000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,116300	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
ComStage 1 - TecDAX UCITS ETF I	DE000ETF9082	ANT	-	49.000	
ComStage ETF-DJ EURO ST.50 Sh. I	LU0392496856	ANT	75.000	75.000	
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian.Sm.Cos Namens-Ant. W (acc.) EUR o.N.	LU0976565415	ANT	-	70.000	
iShsII-S&P GI Clean Ergy UCITS Registered Shares o.N.	IE00B1XNHC34	ANT	180.000	180.000	
iShsV-S&P Gold Produc.UCIT ETF Registered Shares o.N.	IE00B6R52036	ANT	90.000	90.000	
Lyxor NASDAQ-100 UCITS ETF	FR0007063177	ANT	-	40.000	
MS Invnt Fds-Indian Equity Fd	LU0266116010	ANT	-	24.000	
Xtrackers II ESG EUR Corp.Bond Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0484968812	ANT	-	4.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.912,55*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	79.863,77
3. Sonstige Erträge	EUR	20.564,30
Summe der Erträge	EUR	98.515,52

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-76,08
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-249.517,39
b) performanceabhängig	EUR	-67.185,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.059,72
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.065,00
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.909,21
6. Aufwandsausgleich	EUR	1.198,06
Summe der Aufwendungen	EUR	-329.615,18
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-231.099,66

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	569.741,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-334.246,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	235.495,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.944.349,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	721.946,79

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.666.295,80
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.670.691,71
--	------------	---------------------

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 2.368,62

Entwicklung des Sondervermögens

			2019
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 11.128.235,32
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -189.180,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	394.694,65	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-583.875,21	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR -1.149,19
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 2.670.691,71
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.944.349,01	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	721.946,79	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 13.608.597,28

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.395,91	0,01
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	334.246,20	0,81
II. Wiederanlage	EUR	338.642,11	0,82

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
30.09.2017	EUR	11.739.585,25	EUR	27,94
30.09.2018	EUR	12.451.634,45	EUR	29,64
31.12.2018	EUR	11.128.235,32	EUR	26,58
31.12.2019	EUR	13.608.597,28	EUR	32,99

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	32,99
Umlaufende Anteile	STK	412.448

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,75 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 8.030,56

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,53 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

BGF - World Gold Fund CI A 2 EUR	1,7500% p.a.
C.S.-MSCI Russia30% C.T.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,6000% p.a.
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	0,4500% p.a.
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	0,1500% p.a.
Franklin Technoloy Funds A (Acc.) EUR	1,0000% p.a.
M.U.L.-Lyxor Nasdaq-100 UC.ETF Dis.EUR	0,3000% p.a.
Magellan SICAV Actions au Porteur D (EUR)	1,7500% p.a.
NORDINTERNET	1,0000% p.a.
PRIMA FCP - Global Challenges Inhaber-Anteile G o.N.	1,0500% p.a.
Xtrackers Nikkei 225 1D	0,0100% p.a.
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	0,4500% p.a.
ComStage 1 - TecDAX UCITS ETF I	0,4000% p.a.
ComStage ETF-DJ EURO ST.50 Sh. I	0,3500% p.a.
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. W (acc.) EUR o.N.	0,9000% p.a.
iShsII-S&P GI Clean Ergy UCITS Registered Shares o.N.	0,6500% p.a.
iShsV-S&P Gold Produc.UCIT ETF Registered Shares o.N.	0,5500% p.a.
Lyxor NASDAQ-100 UCITS ETF	0,3000% p.a.

MS Invst Fds-Indian Equity Fd	0,7500% p.a.
Xtrackers II ESG EUR Corp.Bond Inhaber-Anteile 1D o.N.	0,0600% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 20.564,30 Kick-Back Zahlungen
Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 2.424,21 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.917.233
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 104

Hamburg, 08. April 2020

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Inovesta Opportunity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 9. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 202.020.403,81
(Stand 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH sowie
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de